

# Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses



HOCHTAUNUSKREIS

## BESCHLUSSPROTOKOLL

der 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit  
am Montag, den 12.09.2016, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.  
Sitzungsdauer 18:00 Uhr bis 19:38 Uhr

### **A. Anwesend**

#### Vorsitzende

Birgit Hahn

#### CDU

Alexander Hees  
Heidrun Kaunzner  
Claudia Kott  
Thorsten Schorr  
Roland Seel  
Gregor Sommer

#### SPD

Rebecca Schmidt  
Dr. Stephan Wetzel

#### GRÜNE

Norman Dießner  
Lars Keitel  
Hadmut Lindenblatt

#### FDP

Dr. Stefan Naas  
Ulrike Schmidt

#### AfD

Thomas Langnickel  
Andreas Sell

#### FWG

Götz Esser

#### DIE LINKE.

Okan Karasu

**REP**

Kim-Philipp Nowak

**Kreisausschuss**

Ulrich Krebs  
Katrín Hechler  
Hartmut Haibach  
Oscar Müller  
Andrea Pfäfflin

**Schriftführerin**

Annette Goy

**Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen**

Jürgen Banzer  
Dr. Dagmar Charrier

**Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören**

Alexander Jackson

**Verwaltung**

Sascha Bastian  
Uwe Fink  
Michael Frauenstein  
Nina Haibach  
Thorsten Hartwig  
Felix Heuser  
Brit Kerfien  
Andreas Moskwa  
Andrea Nagell  
Reiner Plomer  
Nina Johanna Queßeleit  
Thorsten Sauer  
Swaantje Stelling

**Gäste**

Benjamin Ade	Taunus Sparkasse
Rüdiger Bernhard	ivm GmbH
Matthias Brandt	Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Yvonne Dintelmann	Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Markus Franz	Taunus Sparkasse
Dr. Julia Hefty	Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Simone Leithoff	Taunusdienste gGmbH
Klaus-Dieter Stork	Taunusdienste gGmbH

## B. Eröffnung

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Frau Birgit Hahn eröffnet die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	<b>Mitteilungen</b>	

### des Landrates

Der Sachstandsbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet dass der Kreisausschuss mit Beschluss vom 23.08.2016 den Jahresabschluss 2015 aufgestellt hat. Dieser wurde dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung zugeleitet. Die Bilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzzrechnung werden dem Protokoll als Anlage II beigefügt.

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet weiter, dass der Haushalt 2016 mit Datum vom 19.08.2016 unter Auflagen genehmigt wurde. Der Kreisausschuss hat am 23.08.2016 einen entsprechenden Beschluss zur Umsetzung der Auflagen im Haushaltsvollzug gefasst. Am 31.08.2016 wurde eine entsprechende Hausverfügung zur Umsetzung dieses Beschlusses erlassen. Die Haushaltsgenehmigung wurde bereits an alle Kreistagsmitglieder übersandt.

Der Haushaltsbericht gemäß § 28 GemHVO für das 2. Quartal 2016 wird dem Protokoll als Anlage III beigefügt.

Zum 15.09.2016 wurde ein Investitionskredit aufgenommen. Ein entsprechender Vermerk mit einer Übersicht über den Gesamtschuldenstand ist dem Protokoll als Anlage IV beigefügt.

Der Tagesordnungspunkt 2 wird nach dem Tagesordnungspunkt 5 behandelt.

### 3. **ivm GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages**

**2016/0135/KA**

Herr Landrat Ulrich Krebs geht einleitend auf die Vorlage ein.

Auf Nachfrage erläutert er, dass beabsichtigt ist im House of Logistics and Mobility (HOLM) die verschiedenen Verkehrsplanungsgesellschaften sowie die wissenschaftlichen Partner zusammen unterzubringen. Der Umzug der Gesellschaft dorthin bedingt höhere Mietkosten. Herr Bernhard von der ivm GmbH ergänzt hierzu, dass auch am alten Standort Mieterhöhungen angekündigt waren.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3), GRÜNE (3), FDP (2), FWG (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: AfD (2)

Beschluss

Der Änderung der Finanzierungsvereinbarung (geregelt in der Anlage 1 zum Gesellschaftsvertrag), welche gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages Bestandteil eben dieses ist, wird hinsichtlich

1. der Erhöhung der Gesellschafterumlage des Landes Hessen ab dem 1. Januar 2017 um 50.000 € auf 490.000 € p. a. sowie
2. der Beteiligung der Stadt Mainz mit einer einwohnerbezogenen Umlage in Höhe von 24.088,09 € p. a. (0,13 Cent/Einwohner stand 2001)

zugestimmt.

4. **Auflösung der Taunus Klinik Bad Homburg GmbH****2016/0133/KA**

Herr Landrat Ulrich Krebs erläutert die Hintergründe für die Auflösung der Gesellschaft. Durch den Bezug des neuen Krankenhauses konnten einige Ärzte dort integriert werden. Der Geschäftsbetrieb der Praxisklinik wurde eingestellt, da sich auch kein neues Geschäftsfeld entwickelte. Um die Gesellschaft komplett abzuwickeln wurde eine Rückstellung im Jahresabschluss 2015 eingestellt.

Frau Lindenblatt fragt nach den Jahresabschlüssen ab dem Jahr 2013. Eine Stellungnahme zur Entwicklung der Gesellschaft ist dem Protokoll als Anlage V beigelegt.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3), GRÜNE (3), FDP (2), AfD (2), FWG (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

Beschluss

Dem in der Gesellschafterversammlung der Taunus Klinik Bad Homburg GmbH zu fassenden Auflösungsbeschluss wird zugestimmt.

Für die Abwicklung der Gesellschaft kann die im Jahresabschluss 2015 des Hochtaunuskreises gebildete Rückstellung in Höhe von 3,5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

**5. Hochtaunus-Kliniken gGmbH  
Verbürgung eines Betriebsmitteldarlehens**

**2016/0134/KA**

Herr Landrat Ulrich Krebs geht einleitend auf die Vorlage ein.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3), GRÜNE (3), AfD (2)  
Nein: ./.  
Enthaltung: FDP (2), FWG (1)

**Beschluss**

1. Die Patronatserklärung vom 13. September 2002 („Ergänzung zur Patronatserklärung vom 1. August 2001“) wird mit Wirkung ab dem [...] aufgehoben.

2. Unter Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung übernimmt der Hochtaunuskreis zur Absicherung des Betriebsmitteldarlehens eine Ausfallbürgschaft gemäß § 104 HGO zugunsten der Hochtaunus-Kliniken gGmbH gegenüber dem finanzierenden Kreditinstitut [...]. Das Darlehen wird wie folgt ausgestaltet:

Darlehenssumme	maximal 40,0 Mio. €
Auszahlungstermin	bedarfsgerecht
Zinssatz	xxx %
Zinsfälligkeit	xxx

3. Der Kreistag des Hochtaunuskreises ermächtigt den Kreisausschuss, eine Bürgschaftserklärung gemäß dem in der Hessischen Gemeindeordnung vorgeschriebenen Muster gegenüber dem finanzierenden Kreditinstitut abzugeben. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Bürgschaftserklärung redaktionell anzupassen.

**2. Taunus Sparkasse: Jahresabschlüsse nebst Lageberichten 2014 und 2015**

**2016/0114/KA**

Herr Franz, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, gibt einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Taunus Sparkasse in den Jahren 2014 und 2015 sowie einen Ausblick auf das aktuelle Jahr. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage VI beigelegt.

Er betont die erfolgreiche Entwicklung gerade im Hinblick auf den Zuwachs beim Eigenkapital, die regionale Verbundenheit und das soziale Engagement.

Die Erhöhung des Eigenkapitals dient der Vorsorge, um auch für eine Verschärfung des Bankrechts gerüstet zu sein.

Angesprochen auf die Verteilung der Spendengelder erläutern Herr Landrat Ulrich Krebs und Herr Franz, dass über die Zusammensetzung der gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse der Verwaltungsrat entscheidet. Des Weiteren gibt es Leitlinien für die Verteilung der Spendengelder sowie eine zentrale Überwachung, um Doppelförderungen zu vermeiden.

Zum 01.08.2016 wurde eine neue Struktur der Filialen eingeführt, die auch mit einem neuen Einrichtungskonzept einhergeht.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass die Jahresabschlüsse nebst Lageberichten 2014 und 2015 der Taunus Sparkasse zur Kenntnis genommen werden.

**6. Taunusdienste gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH im Hochaunuskreis  
Jahresabschluss 2015 2016/0113/KA**

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Herr Stork, Geschäftsführer der Taunusdienste gGmbH, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder. Insbesondere werden die in Anlage IV zum Jahresabschluss aufgeführten Maßnahmen und Projekte erläutert.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler weist darauf hin, dass das Kommunale Jobcenter des Hochaunuskreises die Taunusdienste beauftragt, Maßnahmen durchzuführen, einzustellen oder zu erweitern. Herr Stork ergänzt, dass gerade durch den engen Austausch mit dem Jobcenter kurzfristige Anpassungen der Maßnahmen möglich sind.

Auf Bitte von Herr Dr. Naas soll der Jahresabschluss zukünftig um eine tabellarische Darstellung der Erfolgskontrolle ergänzt werden.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, stellt die Ausschussvorsitzende Frau Hahn fest, dass der Jahresabschluss 2015 der Taunusdienste gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH im Hochaunuskreis zur Kenntnis genommen wird.

**7. KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH: Aufnahme neuer Gesellschafter 2016/0132/KA**

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3), GRÜNE (3), FDP (2), AfD (2), FWG (1)  
Nein: ./.  
Enthaltung: ./.

Beschluss

1. Der Abtretung der von der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH gehaltenen Geschäftsanteile in Höhe von 100,00 € an die Stadt Bad Orb (Main-Kinzig-Kreis) wird zugestimmt, so dass diese – vorbehaltlich ihrer Gremienbeschlüsse – zum 1.1.2016 Gesellschafterin der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH werden kann.
2. Der Hochaunuskreis verzichtet als Gesellschafter auf sein Vorkaufsrecht nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH.
3. Einer entsprechenden Anpassung der Auflistung der Gesellschafter/innen in § 3 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH wird zugestimmt.

**8. Auftragsvergaben über 5000 € im 2. Quartal 2016****2016/0128/KA**

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler beantwortet die Frage nach der Notwendigkeit für den Einsatz eines Empfangs- und Sicherheitsdienstes für das Kommunale Jobcenter. Dieser wurde nicht aufgrund konkreter Vorkommnisse im Hochtaunuskreis eingerichtet.

Nachdem keine Fragen mehr vorliegen, stellt die Ausschussvorsitzende Frau Hahn fest, dass die Zusammenstellungen der Fachbereiche Finanzservice und Einkauf, Schule und Betreuung, Hochbau, Informations- und Technologieservice über die Vergabe von Aufträgen über 5.000,00 € im 2. Quartal 2016 zur Kenntnis genommen werden.

**9. Verschiedenes**

./.

Frau Hahn dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Birgit Hahn  
Vorsitzende

Annette Goy  
Schriftführerin